

Zeitschrift: Der Schweizer Sammler und Familienforscher = Le collectionneur et généalogiste suisse
Herausgeber: Schweizer Bibliophilen-Gesellschaft; Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung; Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare
Band: 9 (1935)
Heft: 4-5: Der Familienforscher = Le généalogiste

Vereinsnachrichten: Luzerner Gruppe der SGFF

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

(Russland) 1858 gefundenen gotischen Speerspitze ist in Runen der Namen «*Tilarids*» eingeritzt (tüchtiger Reiter). Vielleicht ist Zilo die Kurzform zu diesem oder auch einem ähnlichen Namen. Für Zilo — Zili analog: Zollo — Zolli, Hugo — Hugi, Otto — Otti, Wicco — Wicki, Kuno — Kuni.

Hulliger (HBLs Bd. IV, S. 318).

Irrtümliche Ableitungen wie Ällen von Ella und Zili von Caecilie sind noch verständlich, aber ein schlechter Witz, wie der, dass Hulliger «nach der Tradition» auf einen alamannischen Vorfahren *Ueli Ger* zurückgehen soll, hätte in einem auf seriöse, wissenschaftliche Basis gestellten Werke überhaupt nicht Aufnahme finden sollen. Was heisst hier Tradition? Dass diese Tradition innerhalb der Familie bis zum Ueli Ger (also ca. 1000 Jahre) zurückgehe, glaubt kein vernünftiger Mensch. Reicht sie aber nicht so weit zurück, so ist sie überhaupt wertlos. Der Erfinder dieser Tradition hatte von drei Punkten keine Ahnung:

1) Dass -iger eine patronymische Endung ist: Hulliger, Holliger, Hollinger, Frauchiger (zu Fruachano von Fruachanolf), Flückiger (zu Vluchko), Oppliger, Bösiger, Gehriger, Hediger usw. Die Verkürzung von -inger zu -iger fand besonders auf bernischem Boden statt; in alten Urkunden (vor 1500) lauten Flückiger, Stauffiger, Zulliger usw. noch Flückinger, Stouffinger, Zullinger usw.

2) Dass bei den Alamannen keine Vor- und Geschlechtsnamen, sondern nur Einzelnamen existierten.

3) Dass der Name Ueli, in der frühen Zeit, da es noch keine Geschlechtsnamen gab, so nicht vorkam. Damals hiess es noch Uodalrich.

Gustav Zollinger.

Luzerner Gruppe der SGFF

Die Luzerner Mitglieder und weitere Freunde der Familienforschung treffen sich in Zukunft monatlich je am ersten Mittwoch 20 Uhr in der *Waagstube «zum roten Gatter»*, Luzern, Metzgerrainli.

Wir freuen uns, dass sich unsere Luzerner Freunde zu gegenseitigem Gedankenaustausch und Anregungen zusammengefunden haben und wünschen der jungen Gruppe gutes Gedeihen.